

II-652 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen

des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

WIEN, 1980 02 15

REPUBLIK ÖSTERREICH  
BUNDESMINISTERIUM  
FÜR LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT  
Zl. 01041/19-Pr.5/80

278 IAB

1980-02-18

zu 263 J

An den  
Herrn Präsidenten des  
Nationalrates  
Anton BENYA  
Parlament  
1010 Wien

Gegenstand: Schriftliche parlamentarische Anfrage  
der Abgeordneten zum Nationalrat  
Dipl.Ing. RIEGLER und Genossen,  
Nr. 263/J vom 17.12.1979, betr.  
Verleihung des Ernst Winkler-Preises  
durch das BMLF.

Die gegenständliche parlamentarische Anfrage  
der Abgeordneten zum Nationalrat Dipl.Ing. RIEGLER und Ge-  
nossen, Nr. 263/J, betreffend Verleihung des Ernst Winkler-  
Preises durch das Bundesministerium für Land- und Forstwirt-  
schaft, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

Frage 1:  
Wann und wo wurde die Verleihung des Ernst Winkler-Preises  
öffentlich ausgeschrieben?

Antwort zu Frage 1:  
Für die Verleihung des Ernst Winkler-Förderungspreises ist die  
öffentliche Ausschreibung nicht vorgesehen.

Frage 2:  
Welche Bewerbungen wurden eingebracht?

Antwort zu Frage 2:  
Im Jahre 1979 haben  
- Frau Dr. Luise FORNLEITNER, Assistent am Institut für  
Höhere Studien und

- 2 -

- Dipl.Ing. Dr. Helmut HAIMBÖCK, Assistent an der  
Universität für Bodenkultur

Bewerbungen eingereicht.

Frage 3:

Welche Arbeiten sind für die Entscheidung vorgelegt worden?

Antwort zu Frage 3:

a) Von Frau Dr. FORNLEITNER wurden wissenschaftliche Arbeiten und Publikationen vorgelegt, die insbesondere die soziale Lage der in der Landwirtschaft Tätigen behandeln:

Abschnitt VI des Forschungsberichtes "Das österreichische Agrarsystem" : Zur sozialen Lage der bäuerlichen Bevölkerung und die Mängel im System der Sozialpolitik

Soziale Sicherheit der Bauern - das Netz hat Löcher (Wien 1979), und eine Vielzahl an Beiträgen über sozial- und familienpolitische Anliegen, insbesondere der Bäuerin.

Expertentätigkeit im Rahmen der Armutsenquete des Bundesministeriums für soziale Verwaltung, Arbeitskreis gesundheitliche Situation und pensionsrechtliche Stellung der Landbevölkerung.

b) Von Dipl.Ing. Dr. HAIMBÖCK wurden zahlreiche Veröffentlichungen und Untersuchungen über die Disparität innerhalb der Landwirtschaft und im Vergleich zu anderen Berufsgruppen sowie Untersuchungen über eine zweckmäßige Betriebsorganisation von Zu- und Nebenerwerbsbetrieben und andere betriebswirtschaftliche Fragen vorgelegt; unter anderem

Einkommensunterschiede auf dem Lande, Wien 1978

Die Einkommensdisparität - ein Schlagwort, Wien 1978

Einkommensunterschiede zwischen Landwirtschaft und Industrie in Österreich, Wien 1978

Untersuchungen über die zweckmäßige Betriebsorganisation in Zu- und Nebenerwerbsbetrieben in Bezug auf die natürlichen und wirtschaftlichen Standortbedingungen, die Betriebsgröße sowie die Art der außerbetrieblichen Erwerbsmöglichkeiten, Wien 1976.

- 3 -

Frage 4:

Wieviel Preise werden vergeben?

Antwort zu Frage 4:

1979 wurden zwei Preise vergeben.

Frage 5:

Wie hoch ist die Dotierung der Preise?

Antwort zu Frage 5:

Die Dotierung der Preise betrug je S 20.000,---.

Frage 6:

Aus welchen Mitteln werden die Preise finanziert; falls aus Mitteln des Bundes, unter welchem Budgetansatz?

Antwort zu Frage 6:

Die Dotierung erfolgt aus dem finanzgesetzlichen Ansatz 1/60068 "Land-, forst- und wasserwirtschaftliche Sonderaufgaben".

Frage 7:

Wer entscheidet über die Vergabe der Förderungspreise?

Antwort zu Frage 7:

Über die Vergabe der Förderungspreise entscheidet eine Kommission.

Frage 8:

Wo wurden die Richtlinien für die Vergabe des Ernst Winkler-Preises veröffentlicht?

Antwort zu Frage 8:

Die Richtlinien wurden bisher nicht veröffentlicht, weil noch Ergänzungen in Aussicht genommen sind.

Der Bundesminister:

